

Erfahrungen mit dem Programm „100 Fahrradstationen in Nordrhein- Westfalen“

Vortrag für das Infotreffen Velostationen
am 24. März 2004 in Bern

Heike Kießlich, Entwicklungsagentur für
Fahrradstationen



Rahmenbedingungen

- **Arbeitgeber:** ADFC
Landesverband NRW e.V.
- **Projekt:** Entwicklungsagentur für
Fahrradstationen
- **Finanzierung:** Werkvertrag mit dem MVEL NRW
- **Arbeitsbereiche:** Projektentwicklung,
Betreibernetzwerk und
Öffentlichkeitsarbeit

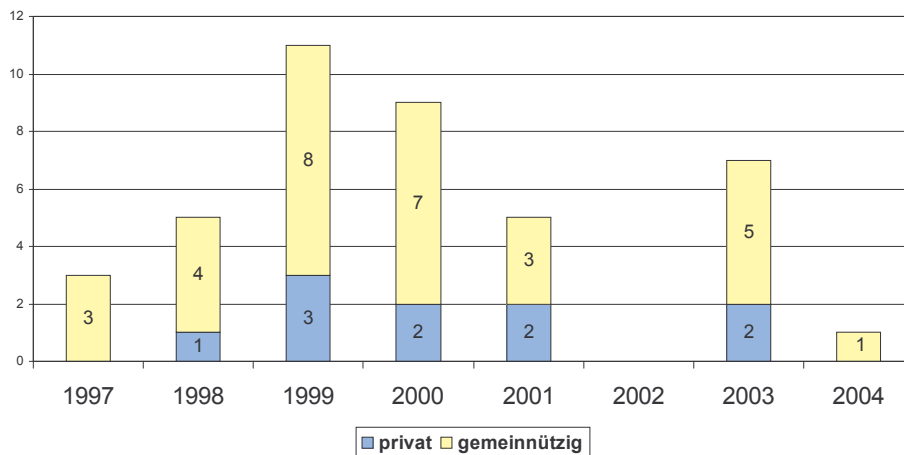
Entstehung des Programms

- ADFC NRW hat sich für ein Programm „100 Fahrradstationen“ eingesetzt
- Strukturwandel Ruhrgebiet -> IBA Emscher Park, Köln-Mindener Eisenbahn
- Koalitionsvereinbarungen 1995 zwischen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- Land beauftragte den ADFC NRW e.V. mit der Einrichtung einer „Entwicklungsagentur“
- Beginn der Tätigkeit der EA 14.10.1996

Finanzierung der Entwicklungsagentur

- Federführend in den Anfangsjahren: Ministerium für Stadtentwicklung, Kultur und Sport sowie Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales -
- EA anfangs eine AB-Maßnahme
- seit 2001 hat der ADFC NRW e.V. mit dem Verkehrsministerium einen Werkvertrag abgeschlossen, der zum 31.12.04 ausläuft

Eröffnungen von Fahrradstationen seit Bestehen der Entwicklungsagentur



„100 Fahrradstationen in NRW“

- seit Bestehen des Landesprogramms wurden 40 Radstationen errichtet
- insgesamt hat das Land NRW 50 Fahrradstationen mit 16.094 Einstellplätzen
- 39 Stationen werden gemeinnützig betrieben
- 11 Stationen werden privat betrieben

Rahmenvereinbarung

- Ziel: wo immer es möglich ist, Alternativen zum individuellen Autoverkehr zu bieten wie in der Verknüpfung von Fahrrad und Bahn
- Bessere Verknüpfung dieser beiden Verkehrsmittel liegen im gemeinsamen Interesse zwischen dem Land und der Bahn
- Steigende Potenzial für eine Kombination Fahrrad/Bahn
- Städtebauliche Aufwertung der Bahnhöfe

Gegenstand der Vereinbarung

- sind die Planung, Finanzierung und Erstellung von Fahrradstationen
- Fahrradstationen sind bewirtschaftete Einrichtungen mit folgenden Dienstleistungen: Bewachung und Witterungsschutz, Fahrradservice, Fahrradverleih, u. a. DL
- mind. 100 Abstellplätze

Rechte und Pflichten der Beteiligten

- Die DB-AG überlässt soweit möglich, den Kommunen per Mietvertrag geeignete, Gebäude, Gebäudeteile oder Flächen.
- Geeignet sind diese, wenn sie sich im zentralen Bahnhofsbereich befinden oder unmittelbar angrenzen.
- 10 Jahre mietfrei
- Land stellt Landeszuschüsse zur Verfügung -> Fördererlass

Finanzierung der Fahrradstationen

- GVFG Rahmengesetz des Bundes
- die rechtliche Ausgestaltung erfolgt durch die Länder
- in NRW über den Fördererlass!
- Ausgestaltung in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich, NRW einzigartig mit 1.500 Euro pro Stellplatz
Boxen 1.250 max. pro
- in anderen BL z. B. B & R-Abstellplätze zusammengefasst:
1000 Euro pro Stellplatz

Finanzierung der Fahrradstationen

- Regelsatz: **75 %** der gesamten Bausumme aus dem GVFG + **10 %** Landesmittel
- Strukturschwache Städte wie z. B. Duisburg und das Ruhrgebiet: **75 % GVFG + 10 % Landesmittel + 5 %** strukturschwache Landesmittel Ruhrgebiet
- Finanzstarke Städte wie z. B. Düsseldorf bekämen: **65 % GVFG + 10 %** Landesmittel, Finanzstark sind in NRW von 396 Städten etwa 35 (wie Düsseldorf)
- normale B & R-Anlagen generell 90 %, weil ÖPNV

NRW - Fördererlass

- Gefördert werden können die Bau- und Ausbautvorhaben nach § 2 GVFG die geeignet sind:
- den MIV soweit wie möglich zu vermeiden,
- Verkehre auf die Verkehrsmittel des Umweltverbundes zu verlagern,
- die Verkehrswege des straßenbezogenen öffentlichen Nahverkehrs attraktiver zu gestalten,
- den Rad- und Fußgängerverkehr sicher zu führen,
- nicht vermeidbaren motorisierten Straßenverkehr umweltverträglich zu gestalten.

Gefördert werden können

- Fahrradstationen an Haltestellen des ÖPNV für mehr als 100 Fahrräder, mit folgenden Dienstleistungen
- Bewachung und Witterungsschutz (als Mindestvoraussetzung)
- Pannenhilfe, Fahrradwartung und Fahrradreparatur
Fahrradverleih
- Weitere Dienstleistungen wie Fahrradkurierdienste, Verkauf von Fahrradkarten u.-literatur, Mobilitätsberatung
- Fahrradstationen abseits von Haltestellen des ÖPNV können aus Mitteln der Stadterneuerung gefördert werden.

Zuwendungsfähig sind:

- der Bau, die Herrichtung sowie die Ausstattung der Fahrradstation,
- die Räume für das Personal einschließlich der Sozialräume,
- Schließfächer,
- Räume für Serviceleistungen wie Reparatur, Verleih etc. einschließlich Werkstatteinrichtung,
- die äußere Erschließung der Station mit Hinweisbeschilderung und die innere Erschließung,
- Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit
- Leihräder sind hingegen nicht förderfähig.

Umsetzung

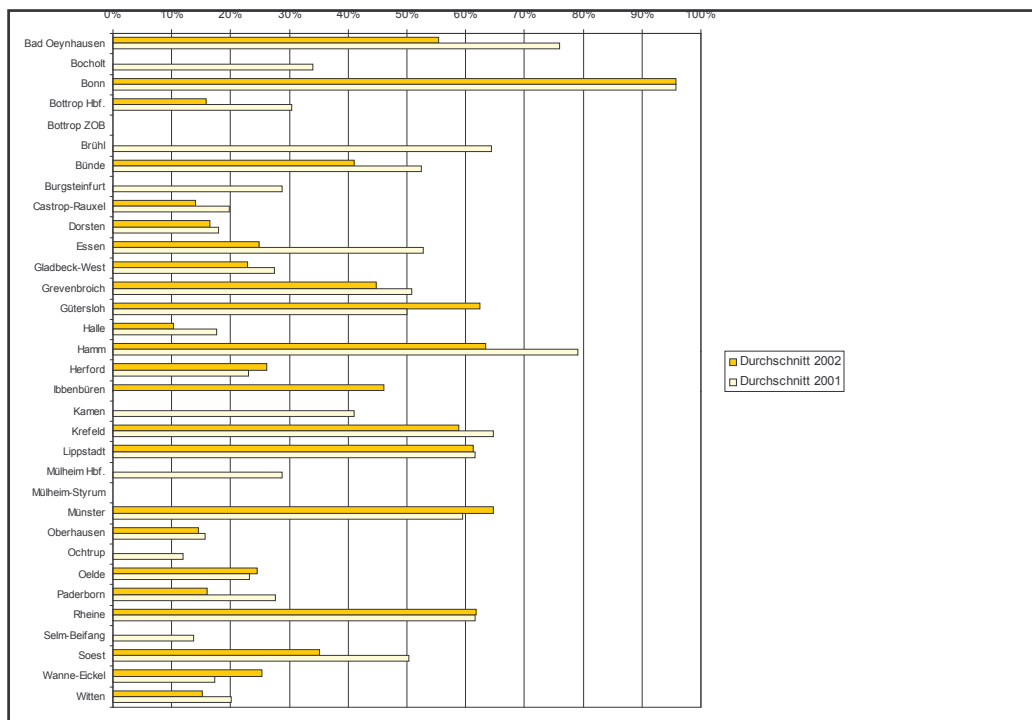
- Problematisch, geeignete Flächen von der Bahn zu bekommen
- Umstrukturierung bei der Bahn
- Kommunen kaufen Bahnhöfe
- seit Beginn 2004: neues Konzept der Bahn: Umlegung der Betriebskosten auf alle gewerblichen Mieter an Bahnhöfen in den 10 größten Städten Deutschlands was eine Neuberechnung der Kosten zur Folge Bsp. Essen

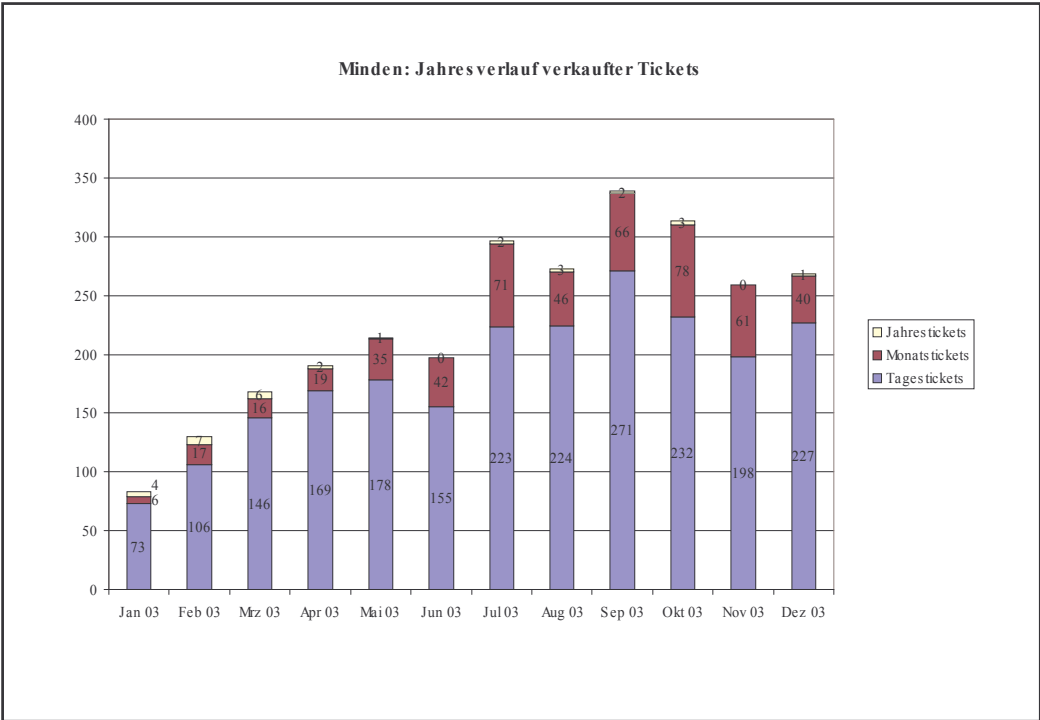
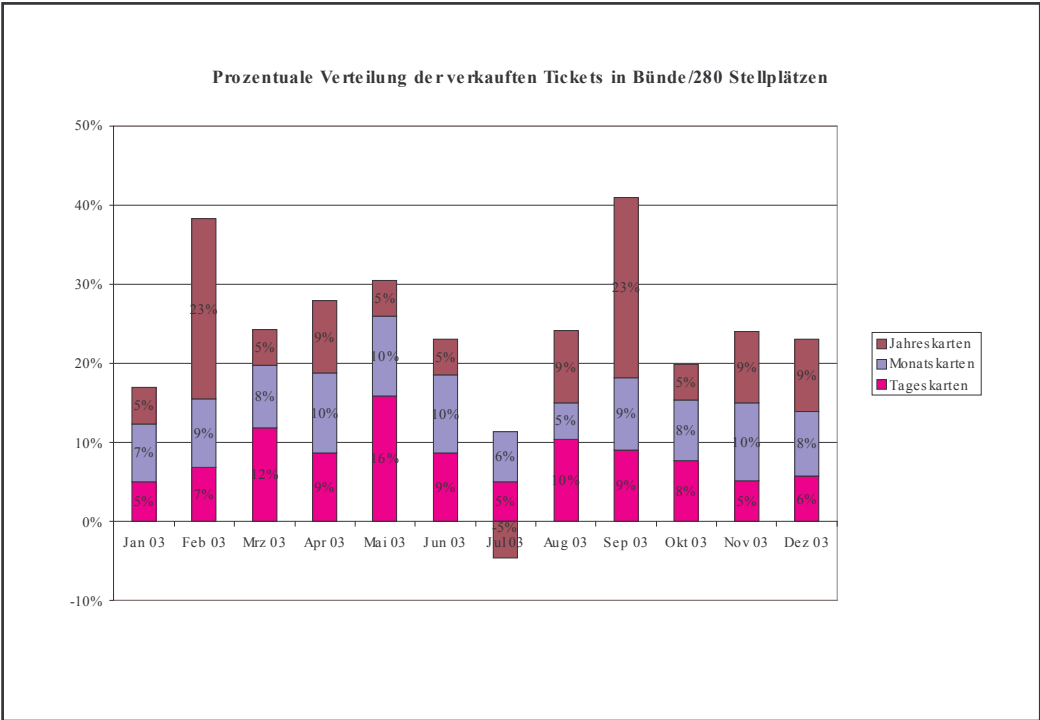
Wirkung des Programms

- Mehr Radfahrer, auch wenn die nicht alle in den Radstationen parken
- Städtebauliche Aspekte -> attraktive Bahnhöfe
- Schaffung von Arbeitsplätzen -> Vermittlung in den 1. Arbeitsmarkt

Räder im Bahnhofsbereich Bünde

	97/98	98/99	99/00 RS	00/01 RS	01/02 RS	02/03 RS	03/04 RS
Aug	129	111	116	153	151	114	91
Sep	130	149	135	150	151	145	132
Okt	130	106	115	129	156	153	151
Nov	113	102	141	142	131	143	143
Dez	113	111	134	123	135	131	149
Jan	94	90	115	124	129	127	123
Feb	73	73	109	106	134	102	0
Mrz	95	79	79	140	125	106	0
Apr	91	103	127	145	131	120	0
Mai	95	89	137	178	142	132	0
Jun	105	111	119	104	154	114	0
Jul	58	53	76	89	127	133	0
	<u>102</u>	<u>98</u>	<u>117</u>	<u>132</u>	<u>139</u>	<u>127</u>	<u>132</u>





Stimmen von Kunden

- „Es ist beruhigend, dass das Fahrrad noch da ist.“
- „Die Radstation ist selbstverständlich – man gewöhnt sich dran.“
- „Die Radstation ist eine tolle Sache.“
- „Ich bin sehr zufrieden mit dem Service.“
- „Schön, dass Ihr da seid.“
- „Ohne Radstation können wir uns den Bahnhof gar nicht mehr vorstellen.“
- „Deine Jungs sind immer nett, freundlich und zuvorkommend.“
- „Ich bin der Bahnhof in Warendorf.“ - Betreiber in Warendorf
- „Er ist der beste Schrauber der Region.“ - Verkehrsminister Horstmann über den Betreiber in Warendorf